

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

**Heft:** 48

**Artikel:** Ein Wort für die Lehrer

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-540201>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 27. Nov. 1908. || Nr. 48 || 15. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Luzern, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Ginsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,  
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto zulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Ein Wort für die Lehrer. — Zwei Schwestern. — Knappe Übersicht aus kath. Bucherverlagen von 1908. — Jahresbericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz. — Nochmals „Erinnerungen an die 1908er Lehrerexerzitien“. — Aus Graubünden. — Aus Montan und Ausland. — Pädagogisches Allerlei. — Aus Aussäzen. — Briefkasten der Redaktion. Inserate. —

## Ein Wort für die Lehrer.

Im schon berührten Erziehungs-Bericht vom Kt. Schwyz, erstattet von Hrn. Regierungsrat Dr. Räber, heißt es pag. 170 unter Rubrik „Tätigkeit der Schulräte“ wörtlich:

„Die Zahl der Schulratsitzungen beträgt 189 gegenüber 181 im Jahre 1906/07.

„Die Tätigkeit der Gemeindeschulbehörden läßt vielfach zu wünschen übrig. Manche Schulräte zeigen ein sehr geringes Interesse an der Entwicklung der Schule, und selbst die Schulratspräsidenten werden vielerorts ihrer Pflicht nicht gerecht, besonders hinsichtlich des Absenzenwesens. Man scheut sich, das Ge-  
seß zu handhaben.“

Aber gerade im Schulwesen machen sich die üblen Folgen der Nachsicht gegenüber renitenten Eltern am meisten fühlbar. Solange das Absenzenwesen nicht streng kontrolliert und gehandhabt wird, solange wird keine Besserung bei den Rekrutenprüfungsergebnissen eintreten, mag auch die Tätigkeit des Lehrpersonals noch so flaglos sein.“ Diese Notiz mag dem Lehrer zeigen, daß auch ein Regierungsrat und Erziehungschef dorthin winkt, wo er es für notwendig erachtet. Gradaus! —